

und wodurch die Steine oft so unansehnlich und unförmlich erscheinen, daß ein neues Streichen (s. d. A.) nothwendig werden kann.

**Feldziegelofen.** Der bei einer Feldziegelblei errichtete Brennofen. Der Unterschied eines solchen von einem gewöhnlichen Ziegelofen ist nur der, daß er mit weniger Solidität und ohne Gewölbe aufgeführt wird, auch bedeckt man ihn mit keinem Schauer. Das Uebrige von der Construction solcher Ofen ist unter Ziegelofen nachzusehen.

**Felge** ist derjenige Theil des Rades, welcher die Peripherie desselben bildet und durch die Speichen (s. d. A.) mit der Nabe oder mit der Welle, die durch den Mittelpunkt geht, verbunden ist.

**Felsen.** Eine große zusammenhängende Steinmasse, dieselbe mag nun die Erdoberfläche überragen oder sich unter derselben befinden.

Kann man mit dem Fundamente einen Felsen erreichen, so erhält der darüber geführte Bau die größte Solidität.

**Felsenkeller.** Ein in einen Felsen gehauener Keller.

**Fenster.** Sowohl die Oeffnung in einer Mauer, um den Räumen eines Gebäudes Licht und Luft zu verschaffen, als auch die vom Tischler gefertigte Vorrichtung zum Verschluss derselben. Unter Fensteröffnung und den anderen hier folgenden Artikeln ist das Nähere nachzusehen.

**Fensterband.** Ein Theil des Fensterbeschlages (s. d. A. und Band).

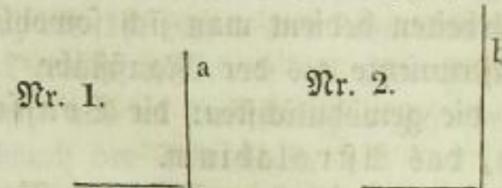
**Fensterbekleidung.** Die Bekleidung eines Fensters im Innern des Gemaches, zu welchem es gehört, und die zum Zweck hat, die Fuge zu schließen, welche sich zwischen dem Futter und der Mauerfläche, in die es eingesetzt ist, bildet. Man fertigt diese Bekleidung, gleich den Thürbekleidungen, aus Holz.

**Fensterbeschlag.** Sämmtliche Schlosserarbeiten, welche dazu dienen, die Flügel eines Fensters in das Futter einzuhängen, sie zu schließen, zu öffnen und die Theile des Flügels selbst zusammenzuhalten (s. Beschlag).

Es erfüllt demnach der Fensterbeschlag eine dreifache Bedingung. Die erste, nämlich die Flügel in das Futter zu hängen, erreicht man durch die Bänder. Diese sind theils aufgesetzte Bänder, theils solche, die auf Stützhaken ruhen (s. Band), oder die sogenannten Winkelbänder.

Die zuletzt gedachten Bänder zerfallen wieder in zwei Unterabtheilungen, indem es entweder nur umgebogene oder geschweifte Bänder sind. Die erste Art besteht in aus Eisenblech geschnittenen, die andere

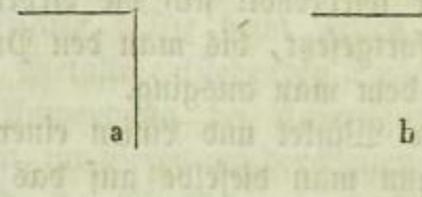
in aus Eisen geschmiedeten Winkeln; an der ersten Sorte, welche die ordinairste ist, befindet sich die Dese, die auf den Stützhaken gesetzt wird, an dem Ende des einen Schenkels, an der zweiten aber auf der Mitte desselben, wo sie angeschweift wird, also



bei Nr. 1. oder dem umgebogenen Bande in a, bei Nr. 2. aber oder bei dem geschweiften in b.

Die zweite Bedingung, nämlich das Schließen der Fenster, wird theils durch die Borreiber mit den halben Mündchen (s. d. A. A.), theils durch die Borrichtungen erfüllt, welche unter Basquillen und Espagnoletstangen (s. d. A. A.) beschrieben wurden.

Die dritte Bedingung, die Flügel zusammen zu halten, bewirkt man durch die Scheinecken (s. d. A.). Kommen aufgesetzte Bänder zur Anwendung, so erhält jede Ecke des Flügels eine Scheinecke; bei den anderen Bändern aber geben diese schon an der Seite, wo der Flügel mit dem Futter verbunden wird, die Scheinecken ab, indem sie, theils wie die obigen Figuren angeben, theils mit dieser symmetrisch wie



geformt werden.

Ferner gehören zu einem Fensterbeschlage noch die Zuziehnöpfe, die halben Mündchen, die Bankhaken (s. d. A. A.) u. dgl. m.

Man unterscheidet nun auch noch, mit Bezug auf das Material, aus dem sie gefertigt werden, Fensterbeschläge ganz aus Messing oder aus Eisen. Bei den messingenen Beschlägen sind entweder alle Theile oder nur die aufgesetzten Bänder, die Borreiber, die halben Mündchen und die Zuziehnöpfe von Messing, die Scheinecken indes, so wie die Winkelbänder und ihre Stützhaken, von Eisen, welches angestrichen wird.

Unter einem eingelassenen Fensterbeschlage versteht man einen solchen, dessen Oberfläche mit dem Holze bündig ist; dies ist natürlich nur von den Scheinecken, den Winkelbändern und halben Münden zu verstehen.

Bei aufgesetzten Bändern werden die Scheinecken oft auf die Außenseite eingelassen.

**Fensterblei** ist dasjenige Blei, welches in den Flügeln statt der Sprossen benutzt wird, um darin